



Sixt Aktiengesellschaft Halbjahresbericht zum 30. Juni 2006

Inhalt

1. Zusammenfassung.....	2
2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns	2
2.1 Allgemeine Konzernentwicklung.....	2
2.2 Geschäftsbereich Autovermietung	4
2.3 Geschäftsbereich Leasing.....	5
2.4 Ausblick.....	6
3. Konzernbilanz	6
4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	7
5. Entwicklung Konzernergebnis	9
6. Konzern-Kapitalflussrechnung	11
7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern	12
7.1 Rechnungslegung	12
7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	13
7.3 Entwicklung Konzernumsatz	13
7.4 Segmentberichterstattung	13
7.5 Mitarbeiter	14
7.6 Investitionen	14

1. Zusammenfassung

- **Sixt mit positiver Geschäftsentwicklung über den Erwartungen**
- **Konzernergebnis vor Steuern (EBT) im Halbjahr um 70,8 % gestiegen**
- **Operativer Konzernumsatz um 13,0 % ausgeweitet**
- **Weiter steigendes Geschäft bei Autovermietung und Leasing**
- **Eigenkapitalbasis durch erfolgreiche Kapitalerhöhung weiter gestärkt**
- **Ergebniserwartung für das Gesamtjahr 2006 erhöht**

Die Sixt AG, Deutschlands größter Autovermieter und einer der führenden hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasing-Anbieter, hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006 eine positive Geschäftsentwicklung oberhalb der Erwartungen verzeichnet. Der operative Konzernumsatz konnte deutlich gesteigert werden, die Ertragslage verbesserte sich überproportional zum Wachstum der Umsatzerlöse. Sixt verzeichnete in beiden Geschäftsbereichen Autovermietung und Leasing ein weiter steigendes Geschäft. Der Vorstand erhöht seine Erwartungen für den Anstieg des operativen Ergebnisses im Gesamtjahr auf ca. 25 %.

2. Bericht zur Lage des Sixt-Konzerns

2.1 Allgemeine Konzernentwicklung

Der gesamte Konzernumsatz erreichte im ersten Halbjahr 727,3 Mio. Euro, das entspricht einem Wachstum von 8,4 % gegenüber dem Wert im entsprechenden Vorjahreszeitraum (670,8 Mio. Euro).

Der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasingaktivitäten, der die Geschäftsentwicklung des Sixt-Konzerns am besten widerspiegelt, konnte in den ersten sechs Monaten von 522,0 Mio. Euro um 13,0 % auf 589,7 Mio. Euro gesteigert werden. Zu dem Umsatzwachstum haben beide Geschäftsbereiche Autovermietung und Leasing beigetragen. Der operative Umsatz im Ausland stieg im Halbjahresvergleich von 84,6 Mio. Euro um 23,0 % auf 104,0 Mio. Euro; damit erhöhte sich der Anteil des Auslands am gesamten operativen Umsatz von 16,2 % auf 17,6 %.

Sixt verspürt dank intensivierter und weiter optimierter Vertriebsmaßnahmen, einer entsprechend breiteren Kundenbasis und leicht verbesserter konjunktureller Rahmenbedingungen unverändert ein steigendes Geschäft in beiden Geschäftsbereichen. Auch die fortschreitende Expansion im Ausland durch eigene Stationen oder über Franchisepartner sowie erfolgreiche Privatkundenangebote (z.B. das Ferienmietwagenprogramm Sixt Holiday Cars) trugen zu dem starken operativen Wachstum bei.

Der Verkauf gebrauchter Leasingfahrzeuge, der im Gegensatz zu den Erlösen aus dem Verkauf gebrauchter Vermietfahrzeuge als Umsatz ausgewiesen wird, erreichte im ersten Halbjahr 135,5 Mio. Euro. Er lag damit um 8,1 % unter dem Wert im Vergleichszeitraum 2005 (147,4 Mio. Euro). Grund für den Rückgang sind reduzierte Verkaufserlöse im Zusammenhang mit der Refinanzierung im zweiten Quartal.

Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) erhöhte sich in den ersten sechs Monaten um 20,1 % auf 77,3 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2005: 64,4 Mio. Euro). Es stieg damit deutlich stärker als die Umsatzerlöse, was auf eine optimierte Fuhrparksteuerung, striktes Kostenmanagement und Skaleneffekte im Betrachtungszeitraum zurückzuführen ist.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 62,3 Mio. Euro um 70,8 % über dem Vorjahreswert (36,5 Mio. Euro). Der Beitrag der operativen Einheiten des Auslandsgeschäfts zum Konzern-EBT belief sich in der ersten Jahreshälfte auf 3,6 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 2,6 Mio. Euro).

Das starke Ertragswachstum ist auf das Segment Autovermietung zurückzuführen, während die Ertragslage im Segment Leasing leicht unter Vorjahresniveau blieb. Das Segment „Sonstige“ weist für das erste Halbjahr ein EBT von -1,3 Mio. Euro aus nach +1,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. In dieser Position werden insbesondere Erträge aus e-Commerce-Geschäften und aus dem Holdingbereich erfasst.

Im zweiten Quartal belief sich der gesamte Konzernumsatz auf 347,4 Mio. Euro nach 364,1 Mio. Euro im gleichen Quartal 2005. Der Rückgang um 4,6 % ist auf geringere Erlöse aus dem Verkauf von Leasingfahrzeugen im Rahmen der Refinanzierung zurückzuführen (-49,4 % auf 40,4 Mio. Euro). Dagegen konnte der operative Umsatz aus Vermiet- und Leasinggeschäften den bereits hohen Wert des entsprechenden Vorjahresquartals um 7,9 % auf 306,0 Mio. Euro übertreffen (zweites Quartal 2005: 283,7 Mio. Euro).

Das EBIT des zweiten Quartals erreichte 39,8 Mio. Euro nach 46,7 Mio. Euro im gleichen Vorjahresquartal (-14,6 %). Das geringere Ergebnis, das allerdings über dem EBIT des außergewöhnlich starken ersten Quartals 2006 lag, ist insbesondere Folge gestiegener Leasingraten auf Grund der erhöhten Refinanzierung von Fahrzeugen über Leasing im sonstigen betrieblichen Aufwand. Das EBT im Zeitraum April bis Juni belief sich auf 29,6 Mio. Euro, ein Zuwachs von 5,8 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (28,0

Mio. Euro). Bereinigt um den Sondereinfluss aus der Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 4,4 Mio. Euro stieg das EBT im Quartal um 21,6 % auf 34,0 Mio. Euro.

2.2 Geschäftsbereich Autovermietung

Der Geschäftsbereich Autovermietung hat im ersten Halbjahr 2006 seine internationale Präsenz weiter ausgebaut. Besonders erfreulich entwickelt sich das neue Corporate Land Spanien, das Sixt in den kommenden Jahren sukzessive mit eigenen Stationen erschließen wird. Allein auf Mallorca fahren aktuell bereits deutlich mehr als 1.000 Sixt-Fahrzeuge.

Die Zahl der Kunden im Ausland konnte in den ersten sechs Monaten 2006 erneut gesteigert werden. Zudem begleitete Sixt durch Internationalisierung bestehender Verträge zahlreiche Inlandskunden bei der Expansion ins Ausland. Auch die Zahl der Kunden in Deutschland hat sich im Berichtszeitraum erhöht.

Darüber hinaus wurde das Netz an Kooperationspartnern durch neue Vereinbarungen u. a. mit der Business-Airline EAE European Air Express, dem Kreuzfahrt-Spezialisten Transocean Tours und der Ferienfluggesellschaft Hapagfly noch enger geknüpft.

Erneut wurde die hohe Dienstleistungsqualität der Sixt Autovermietung bestätigt: Die Sixt AG erhielt den renommierten Publikumspreis „Autoflotte Flotten-Award 2006“. Damit wählten die Leser der Fachzeitschrift „Autoflotte“ Sixt zur besten Autovermietung in Deutschland. Bereits im Januar war Sixt von den Lesern der Fachzeitschrift „Business Traveller“ mit dem „Business Traveller Award 2005“ als bester Autovermieter in Deutschland ausgezeichnet worden.

Der Geschäftsbereich Autovermietung weist für das erste Halbjahr 2006 einen Vermietumsatz von 418,6 Mio. Euro, ein Zuwachs von 11,8 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (374,4 Mio. Euro). Dabei betrug die Zuwachsrate im Zeitraum April bis Juni 7,6 % auf 219,4 Mio. Euro (zweites Quartal 2005: 203,9 Mio. Euro).

Im Inland stiegen die Erlöse in den ersten sechs Monaten um 9,1 % von 300,2 Mio. Euro auf 327,4 Mio. Euro. Im Ausland erzielte Sixt ein Wachstum von 22,8 % auf 91,2 Mio. Euro (erstes Halbjahr 2005: 74,2 Mio. Euro), zu dem alle Auslandstochtergesellschaften beitragen. Besonders dynamisch entwickelt sich Sixt derzeit in Frankreich und Österreich. Zudem konnte Sixt in UK erstmals seit Jahren wieder ein Umsatzwachstum verzeichnen.

Das EBT des Geschäftsbereichs verbesserte sich im ersten Halbjahr von 26,8 Mio. Euro um 109,9 % auf 56,4 Mio. Euro.

Die durchschnittliche Zahl der Vermietfahrzeuge lag in den ersten sechs Monaten 2006 europaweit bei 50.400, ein Zuwachs von 7 % gegenüber dem Durchschnittsbestand der Vermietflotte im Vorjahreszeitraum (47.100). Von dieser Gesamtflotte entfielen 36.400 Fahrzeuge auf Deutschland nach durchschnittlich 34.500 Fahrzeugen im ersten Halbjahr 2005 (+5,5 %). Die Ausweitung der Flotte korrespondiert mit dem erhöhten Geschäftsvolumen im Berichtszeitraum.

Die weltweite Zahl der Vermietstationen (eigene Stationen und Franchisenehmer) ist im zweiten Quartal weiter gestiegen. Per 30. Juni 2006 verfügte der Konzern weltweit über 1.532 Stationen nach 1.475 zum Ende des ersten Quartals 2006 und 1.443 zum Ende vergangenen Jahres. Die Expansion des Stationsnetzes im zweiten Quartal entfiel überwiegend auf das Ausland.

2.3 Geschäftsbereich Leasing

Das Segment Leasing konnte im ersten Halbjahr den Bestand auf rund 60.600 Verträge per Ende Juni 2006 erhöhen nach 56.400 Verträgen per 31. Dezember 2005. Das entspricht einem Wachstum von mehr als 7 %. Vom Gesamtbestand entfallen weiterhin rund 90 % der Verträge auf das Kerngeschäft Full-Service-Leasing oder Flottenmanagement. Sixt zählt zu den größten hersteller- und bankenunabhängigen Full-Service-Leasinggesellschaften, die Firmen- und Privatkunden neben dem Finanzierungsleasing eine breite Palette von Services anbieten.

Der Geschäftsbereich weist für die ersten sechs Monate einen Leasingumsatz von 171,1 Mio. Euro aus, der um 15,9 % über dem entsprechenden Vorjahreswert (147,6 Mio. Euro) lag. Die Zuwächse stammten in erster Linie aus dem Inlandsgeschäft; allerdings konnte der Leasingumsatz im europäischen Ausland - auf insgesamt noch niedrigem Niveau – um 23,8 % erhöht werden.

Im zweiten Quartal erzielte der Geschäftsbereich im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode ein Wachstum von 8,5 % auf 86,6 Mio. Euro (zweites Quartal 2005: 79,8 Mio. Euro).

Inklusive der Verkaufsumsätze erreichte das Segment Leasing einen Halbjahresumsatz von 306,6 Mio. Euro, eine Steigerung von 3,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (295,0 Mio.

Euro). Das EBT lag im ersten Halbjahr mit 7,3 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (7,9 Mio. Euro, -7,9 %).

2.4 Ausblick

Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, rechnet der Vorstand im Gesamtjahr 2006 unverändert mit einem Wachstum des operativen Konzernumsatzes um 10 bis 15 %. Beim operativen Ergebnis erhöht er seine Erwartung auf einen Anstieg um ca. 25 %.

3. Konzernbilanz

Aktiva Tsd. Euro	Halbjahresbericht 30.06.2006	Konzernabschluss 31.12.2005
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	44.004	43.317
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	90.221	63.550
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.716	112.733
Vorräte	17.318	23.891
Vermietfahrzeuge	778.820	462.774
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	1.049.079	706.265
Langfristige Vermögenswerte		
Latente Steuern	2.521	6.371
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	17.097	14.851
Finanzanlagen	1.485	5.885
Leasingvermögen	458.860	523.266
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	3.307	3.324
Sachanlagevermögen	34.959	35.066
Immaterielle Vermögenswerte	3.941	3.544
Geschäfts- oder Firmenwert	18.442	18.442
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	540.612	610.749
Aktiva, gesamt	1.589.691	1.317.014

Passiva Tsd. Euro	Halbjahresbericht 30.06.2006	Konzernabschluss 31.12.2005
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.851	27.638
Verpflichtungen aus Finanzleasing	62.943	87.620
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	262.403	203.967
Finanzverbindlichkeiten	284.926	147.742
Sonstige Rückstellungen	76.177	62.338
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt	724.300	529.305

Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen		
Latente Steuern	4.122	11.884
Sonstige Verbindlichkeiten	5.201	12.557
Verpflichtungen aus Finanzleasing	1.264	1.197
Finanzverbindlichkeiten	476.848	476.712
Sonstige Rückstellungen	18.120	19.549
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, gesamt	505.555	521.899
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	63.760	57.816
Kapitalrücklage	189.628	120.314
Übriges Eigenkapital (inkl. Gewinnrücklagen)	104.759	86.100
Minderheitenanteile	1.689	1.580
Eigenkapital, gesamt	359.836	265.810
Passiva, gesamt	1.589.691	1.317.014

4. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Minderheitenanteile	Sixt Konzern
Stand 1. Januar 2005	57.611	119.236	43.996	1.606	222.449
Konzerngewinn 1-2 Quartal 2005			21.298	31	21.329
Dividendenzahlung für 2004			0		0
Übrige Veränderungen		43	-222	37	-142
Stand 30. Juni 2005	57.611	119.279	65.072	1.674	243.636

Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übriges Eigenkapital ¹⁾	Minderheitenanteile	Sixt Konzern
Stand 1. Januar 2006	57.816	120.314	86.100	1.580	265.810
Kapitalerhöhung	5.944	69.239			75.183
Konzerngewinn 1-2 Quartal 2006			38.625	-10	38.615
Dividendenzahlung für 2005			-20.025		-20.025
Übrige Veränderungen		75	59	119	253
Stand 30. Juni 2006	63.760	189.628	104.759	1.689	359.836

¹⁾ inkl. Gewinnrücklagen

Die Bilanzsumme des Sixt-Konzerns belief sich zum Stichtag 30. Juni 2006 auf 1,59 Mrd. Euro und lag damit um 20,7 % über dem Wert zum Jahresende 2005 und um 2,5 % über dem Wert per 31. März 2006. Die Erhöhung spiegelt die starke Ausweitung des operativen Geschäfts wider. Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich die kurzfristigen Vermögensgegenstände um 342,8 Mio. Euro oder 48,5 % auf 1,05 Mrd. Euro. Der starke Anstieg resultiert primär aus der Ausweitung des bilanziellen Vermietvermögens, das um 316,0 Mio. Euro oder 68,3 % auf 778,8 Mio. Euro angewachsen ist. Im Geschäftsjahr erhöhte sich der durchschnittliche Bestand der Vermietflotte. Die langfristigen Vermögenswerte gingen hingegen um 70,1 Mio. Euro oder 11,5 % auf 540,6 Mio. Euro zurück. Grund ist die Verringerung des bilanziellen Leasingvermögens um 64,4 Mio. Euro oder 12,3 % auf 458,9 Mio. Euro; Sixt hatte im ersten Quartal vermehrt Leasingfahrzeuge über fristenkongruente Leasingverträge refinanziert.

Auf der Passivseite der Bilanz ist das Eigenkapital im Stichtagsvergleich signifikant um 94,0 Mio. Euro auf 359,8 Mio. Euro gewachsen. Der Anstieg ist Folge des hohen Halbjahresüberschusses und der im zweiten Quartal erfolgreich vollzogenen Kapitalerhöhung.

Am 10. Mai beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats, unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals 2.238.250 neue Vorzugsaktien mit voller Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2005 auszugeben. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Sixt reagierte mit der Kapitalmaßnahme auf die zuvor sehr positive Wertentwicklung der Sixt-Aktie und auf das gestiegene Interesse gerade institutioneller Investoren an Mobilitätswerten.

Die Aktien konnten im Rahmen einer internationalen Privatplatzierung bei institutionellen Investoren erfolgreich platziert werden. Der Ausgabebetrag betrug 33,50 Euro je Aktie; somit flossen der Gesellschaft netto rund 70 Mio. Euro zu. Des Weiteren wurden im zweiten Quartal 83.600 neue Vorzugsaktien durch Wandlung von an Mitarbeiter begebene Wandelanleihen ausgegeben. Das gezeichnete Kapital der Sixt AG belief sich zum Stichtag 30. Juni 2006 auf 63,8 Mio. Euro (31. Dezember 2005: 57,8 Mio. Euro).

Die Eigenkapitalquote per 30. Juni dieses Jahres erreichte 22,6 % gegenüber 20,2 % per 31. Dezember 2005. Damit weist Sixt trotz des starken Wachstums des operativen Geschäfts weiterhin eine deutlich bessere Kapitalausstattung aus als die Vermiet- und Leasingbranche insgesamt. Durch die Stärkung der Eigenkapitalbasis verfügt der Konzern über eine solide Grundlage für das geplante weitere internationale Wachstum.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 476,8 Mio. Euro (31. Dezember 2005: 476,7 Mio. Euro) bestanden weiterhin im Wesentlichen aus der 2005 begebenen Anleihe (nominal 225 Mio. Euro), Schuldscheindarlehen (nominal 143 Mio. Euro) sowie dem Genussrechtskapital (nominal 100 Mio. Euro).

Das kurzfristige Fremdkapital stieg von Ende 2005 bis zur Jahresmitte 2006 um 195,0 Mio. Euro oder 36,8 % auf 724,3 Mio. Euro, hauptsächlich bedingt durch die Ausweitung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 137,1 Mio. Euro oder 92,8 % auf 284,9 Mio. Euro. Der Anstieg reflektiert die vergrößerte Flotte. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen per 30. Juni 2006 mit 262,4 Mio. Euro zwar um 58,4 Mio. Euro über dem Wert zum Jahresende 2005, aber bereits um 77 Mio. Euro unter dem Niveau zum Ende des ersten Quartals 2006. Der Anstieg dieser stark von Stichtagseffekten beeinflussten Position ist ebenfalls auf das erhöhte Geschäftsvolumen zurückzuführen.

5. Entwicklung Konzernergebnis

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung - Gesamtkostenverfahren - Tsd. Euro	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005	2 Quartal 2006	2 Quartal 2005
Umsatzerlöse	727.309	670.782	347.431	364.069
Sonstige betriebliche Erträge	9.032	6.050	1.924	3.862
Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände	320.347	305.261	139.325	167.818
Personalaufwand	49.921	47.248	25.502	24.592
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Leasingvermögen und Vermietfahrzeuge ¹⁾	136.174	125.953	68.088	66.715
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	152.585	134.003	76.599	62.156
Betriebsergebnis (EBIT)	77.314	64.367	39.841	46.650
Finanzergebnis (Zinsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen)	-14.977	-27.877	-10.235	-18.678
Ergebnis vor Steuern (EBT)	62.337	36.490	29.606	27.972
Ertragsteuern	23.722	15.161	11.077	11.327
Konzernüberschuss	38.615	21.329	18.529	16.645
Davon Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	-10	31	-4	13
Davon Gesellschaftern der Sixt AG zustehendes Ergebnis	38.625	21.298	18.533	16.632
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	1,68	0,95	0,79	0,74
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	1,66	0,93	0,79	0,73
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ²⁾ (unverwässert / gewichtet)	22.971.475	22.504.300		
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien ²⁾ (verwässert / gewichtet)	23.313.475	22.835.700		

1) davon Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge (Tsd. Euro)

H1 2006: 89.132 (H1 2005: 72.499) , Q2 2006: 47.371 (Q2 2005: 44.778)

davon Abschreibungen auf Leasingvermögen (Tsd. Euro)

H1 2006: 43.645 (H1 2005: 49.192), Q2 2006: 19.060 (Q2 2005: 21.800)

2) Anzahl der Aktien bestehend aus Stamm- und Vorzugsaktien, gewichteter Durchschnitt im Berichtszeitraum

Die Aufwendungen für Fuhrpark und Leasinggegenstände erhöhten sich im ersten Halbjahr 2006 gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum um 4,9 % von 305,3 Mio. Euro auf 320,3 Mio. Euro. Der Rückgang im zweiten Quartal ist auf geringere Verkäufe bei Leasingfahrzeugen im Rahmen der Refinanzierung zurückzuführen.

Personalaufwand (+5,7 %) und Abschreibungen (+8,1 %) entwickelten sich in den ersten sechs Monaten unterproportional zum Wachstum des operativen Konzernumsatzes. Dies gilt auch für den Saldo sonstiger betrieblicher Erträge und Aufwendungen, der sich um 12,2 % auf -143,6 Mio. Euro erhöhte (erstes Halbjahr 2005: -127,9 Mio. Euro). Der Anstieg des Saldos im zweiten Quartal um 28,1 % von 58,2 Mio. Euro auf 74,7 Mio. Euro ist primär auf gestiegene Leasingraten in Folge der erhöhten Refinanzierung der Flotte über Leasing zurückzuführen.

Der Sixt-Konzern weist für die ersten sechs Monate ein Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) von 77,3 Mio. Euro aus. Dies ist ein Anstieg von 20,1 % gegenüber dem Wert des gleichen Vorjahreszeitraums von 64,4 Mio. Euro.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres betrug -15,0 Mio. Euro und hat sich damit gegenüber dem Wert im Vergleichszeitraum 2005 von -27,9 Mio. Euro deutlich verbessert (-46,3 %). Die nach IFRS erforderliche Marktbewertung von Zinsderivaten für Zinssicherungsgeschäfte hatte positive Effekte auf das Ergebnis. Im Finanzergebnis ist eine im zweiten Quartal vorgenommene Abschreibung auf Finanzanlagen in Höhe von 4,4 Mio. Euro enthalten.

Das Konzernergebnis vor Steuern (EBT) lag mit 62,3 Mio. Euro um 70,8 % über dem Vorjahreswert (36,5 Mio. Euro). Im zweiten Quartal übertraf das EBT mit 29,6 Mio. Euro den hohen Wert des gleichen Vorjahresquartals (28,0 Mio. Euro) um 5,8 %. Bereinigt um die vorgenommene Abschreibung auf Finanzanlagen war im Berichtsquartal eine Steigerung des EBT um 21,6 % auf 34,0 Mio. Euro zu verzeichnen.

Der Konzernüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter belief sich auf 38,6 Mio. Euro. Dies ist eine Steigerung um 81,4 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 (21,3 Mio. Euro). Separat im zweiten Quartal erreichte der Sixt-Konzern einen Überschuss von 18,5 Mio. Euro, der um 11,4 % über dem Wert im gleichen Vorjahresquartal (16,6 Mio. Euro) lag.

Auf Basis von 22,97 Mio. Aktien (gewichteter Durchschnitt im Halbjahr) errechnet sich für die ersten sechs Monate ein Ergebnis je Aktie (unverwässert) von 1,68 Euro nach 0,95 Euro in den ersten sechs Monaten 2005 (gewichteter Durchschnitt 22,50 Mio. Aktien). Berücksichtigt man die Verwässerung in Folge der Ausgabe von Wandelanleihen an Mitarbeiter, so errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 1,66 Euro (Vorjahr: 0,93 Euro).

6. Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung in Tsd. Euro	1. Halbjahr 2006	1. Halbjahr 2005
Finanzierung aus laufender Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss	38.615	21.329
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	499	59
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	2.898	4.203
Abschreibungen auf Leasingvermögen	43.645	49.192
Abschreibungen auf Vermietfahrzeuge	89.132	72.499
Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.400	0
Cash-Flow	179.189	147.282
Veränderung der langfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-2.246	-1.716
Veränderung der aktiven latenten Steuern	3.850	4.047
Veränderung der Vermietfahrzeuge, netto	-405.178	-214.055
Veränderung der Vorräte	6.573	11.966
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5.983	-57.155
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerte	-26.671	8.388
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1.429	65
Veränderung der langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-7.289	-10.411
Veränderung der passiven latenten Steuern	-7.762	73
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	13.839	6.847
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	137.184	-58.210
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.436	59.660
Veränderung der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-14.464	-12.925
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-71.951	-116.144
Investitionstätigkeit		
Veränderung aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	927	1.861
Veränderung aus Abgängen von Leasingvermögen	209.442	247.322
Veränderung aus Abgängen von Finanzanlagen	0	-29
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-4.598	-2.653
Investitionen in Leasingvermögen	-188.680	-267.018
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises im Sachanlagevermögen	0	0
Veränderungen des Konsolidierungskreises in den Finanzanlagen	0	0
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	17.091	-20.517

Finanzierungstätigkeit		
Erhöhung des Grundkapitals	5.944	0
Erhöhung der Kapitalrücklage	69.314	43
Veränderung des übrigen Eigenkapitals und Anteile anderer Gesellschafter	178	-185
Dividendenzahlung	-20.025	0
Ein-/Auszahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	136	149.540
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	55.547	149.398
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	687	12.737
Finanzmittelbestand am 01. Januar	43.317	36.913
Finanzmittelbestand am 30. Juni	44.004	49.650

Der Konzern weist für das erste Halbjahr 2006 einen Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit von 72,0 Mio. Euro aus, der deutlich unter dem Vorjahreswert von -116,1 Mio. Euro blieb. Einer erhöhten Mittelbindung durch das vergrößerte Vermietvermögen standen hauptsächlich ein höherer Cash-flow und der Aufbau kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten gegenüber.

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von netto 17,1 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: Mittelabfluss von netto 20,5 Mio. Euro), da die Zuflüsse aus dem Verkauf von Leasingfahrzeugen die Investitionen in das Leasingvermögen überstiegen.

Die Finanzierungstätigkeit brachte in den ersten sechs Monaten einen Mittelzufluss von 55,5 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 149,4 Mio. Euro), wesentlich bedingt durch die im zweiten Quartal durchgeführte Kapitalerhöhung. Der Mittelzufluss wurde durch die Auszahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005 um 20,0 Mio. Euro vermindert.

In der Summe der Cash-Flows lagen die liquiden Mittel des Konzerns per 30. Juni 2006 mit 44,0 Mio. Euro leicht über dem Stand zu Jahresbeginn (43,3 Mio. Euro).

7. Weitere erläuternde Angaben zum Konzern

7.1 Rechnungslegung

Der Konzernzwischenbericht der Sixt AG zum 30. Juni 2006 ist nach den am Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen International Accounting Standards (IAS). Alle bis dahin geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie des früheren Standing Interpretations Committee (SIC) werden berücksichtigt.

7.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Betrachtungszeitraum dieses Konzernzwischenberichts haben sich hinsichtlich der angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen im Vergleich zum Konzernabschluss per 31. Dezember 2005 ergeben.

7.3 Entwicklung Konzernumsatz

Mio. Euro	1. HJ 2006	1. HJ 2005	Veränd. %	2 Q 2006	2 Q 2005	Veränd. %
Operativer Umsatz	589,7	522,0	+ 13,0	306,0	283,7	+ 7,9
davon Vermietung	418,6	374,4	+ 11,8	219,4	203,9	+ 7,6
davon Leasing	171,1	147,6	+ 15,9	86,6	79,8	+ 8,5
Verkaufsumsatz	135,5	147,4	- 8,1	40,4	79,9	- 49,4
davon Vermietung	-	-	-	-	-	-
davon Leasing	135,5	147,4	- 8,1	40,4	79,9	- 49,4
Sonstiger Umsatz	2,1	1,4	+ 57,2	1,0	0,5	+ 125,2
Konzernumsatz	727,3	670,8	+ 8,4	347,4	364,1	- 4,6

7.4 Segmentberichterstattung

Der Sixt-Konzern ist in den zwei wesentlichen Geschäftsfeldern Autovermietung und Leasing tätig. Die Umsätze aus diesen Tätigkeiten - ohne Umsätze aus Fahrzeugverkauf - werden zusammengefasst auch als „operativer Umsatz“ bezeichnet. Diesen Segmenten nicht zuordenbare Tätigkeiten wie Finanzierung, Holdingtätigkeiten, Immobilienvermietung oder e-Commerce-Aktivitäten sind im Bereich „Sonstige“ zusammengefasst.

Nach Geschäftsfeld	Vermietung		Leasing		Sonstige		Überleitungen		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Mio. Euro										
Außenumsatz	418,6	374,4	306,6	295,0	2,1	1,4	0,0	0,0	727,3	670,8
Innenumsatz	2,5	2,6	12,1	17,0	1,2	1,5	-15,8	-21,1	0,0	0,0
Gesamtumsatz	421,1	377,0	318,7	312,0	3,3	2,9	-15,8	-21,1	727,3	670,8
Abschreibungen	91,9	76,6	43,7	49,2	0,2	0,2	0,4	0,0	136,2	126,0
EBIT ¹⁾	61,7	48,0	16,6	18,1	-0,9	-1,8	-0,1	0,1	77,3	64,4

Finanzergebnis ²⁾	-5,3	-21,2	-9,3	-10,2	-0,4	3,5	0,0	0,0	-15,0	-27,9
EBT ³⁾	56,4	26,8	7,3	7,9	-1,3	1,7	-0,1	0,1	62,3	36,5
Investitionen ⁴⁾	4,4	2,6	188,9	267,1	0,0	0,0	0,0	0,0	193,3	269,7
Vermögen	1.092,7	933,3	555,8	578,9	890,4	702,1	-949,2	-803,3	1.589,7	1.411,0
Schulden	987,4	874,7	485,1	552,0	601,6	422,4	-844,2	-681,7	1.229,9	1.167,4
Mitarbeiter ⁵⁾	1.712	1.646	215	205	18	17	0	0	1.945	1.868

Nach Regionen	Inland		Ausland		Überleitungen		Sixt Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
Mio. Euro								
Gesamtumsatz	622,4	582,1	106,6	89,6	-1,7	-0,9	727,3	670,8
Investitionen ⁴⁾	180,8	250,7	12,5	19,0	0,0	0,0	193,3	269,7
Vermögen	1.348,5	1.175,8	366,8	313,6	-125,6	-78,4	1.589,7	1.411,0

¹⁾ Entspricht dem Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

²⁾ Entspricht dem Zinsergebnis zzgl. Ergebnis aus Finanzanlagen

³⁾ Entspricht dem Ergebnis vor Steuern (EBT)

⁴⁾ ohne Investitionen in Vermietfahrzeuge

⁵⁾ Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt, Anpassung an Veränderung Konsolidierungskreis

7.5 Mitarbeiter

Das anziehende operative Geschäft in beiden Geschäftsbereichen führte zur Aufstockung von Personal. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten in den ersten sechs Monaten 2006 betrug 1.945. Dies ist ein Anstieg von 77 Personen oder 4,1 % gegenüber dem Durchschnittswert des Vorjahreszeitraums (1.868). Der Personalaufbau erfolgte in erster Linie im Geschäftsbereich Autovermietung in Deutschland (+77). Im Inland nahm die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten insgesamt um 85 auf 1.436 zu. Im Ausland waren im ersten Halbjahr durchschnittlich 509 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahreszeitraum: 517).

7.6 Investitionen

Sixt steuerte in den ersten sechs Monaten 2006 rund 64.900 Fahrzeuge (Vorjahreszeitraum: 55.600) mit einem Gesamtwert von rund 1,5 Mrd. Euro (Vorjahreszeitraum: rund 1,2 Mrd.

Euro) in die Vermiet- und Leasingflotte ein. Damit errechnet sich ein Anstieg der Fahrzeugzahl um rund 17 % und des Fahrzeugwertes von ca. 23 %. Für das Gesamtjahr 2006 rechnet der Vorstand unverändert mit höheren Investitionen als im Jahr 2005 (rund 2,6 Mrd. Euro).

Pullach, 10. August 2006

Sixt Aktiengesellschaft

Der Vorstand